

LNP 20. 2. 08

Für Ehrenamt geehrt

Dank an langjährige Vereinsvorstände und Ferienprogramm-Macherin



Die Geehrten (von links sitzend, zwischen den beiden Bürgermeistern): Pauline Lison und Ulrike Strelb, (stehend) Hans Dobler, Anton Trägner, Dr. Hans Mirtes, Georg Kreml und Heinz Wippenbeck. – Foto: nj

Frontenhausen. Auszeichnungen zu vergeben ist für einen Bürgermeister eine der schönsten Aufgaben, der Georg Retz bei der Jahresschluss-Sitzung gleich sieben Mal nachkam: Er verlieh Ehrenurkunden und die Silbermünze „600 Jahre Markt-Rechte“, die Seltenheitswert hat. Acht aktive Vereinsvorstände, die bereits über 15 Jahre ihr Amt inne haben, wurden zur Ehrung eingeladen. Dazu kam Ulrike Strelb als verdiente „Ferienprogramm-Managerin“.

Vereine seien gesellschaftliche Treffpunkte und deshalb in vielseitiger Sichtweise von großer Bedeutung für ein Gemeinwesen, sagte der Bürgermeister. Aber dass sich in der heutigen Zeit Personen für

ein Ehrenamt hergeben, sei nicht mehr selbstverständlich. Umso mehr sei es zu schätzen. Einzeln wurden die geladenen Ehrengäste zur Verleihung aufgerufen. Aus der Hand der beiden Bürgermeister Georg Retz und Dr. Franz Gassner erhielten eine Medaille samt Urkunde: Pauline Lison für über 40-jährige BRK-Bereitschaftsleitung, Georg Kreml für 33 Jahre Vorstand beim Wanderverein, Johann Dobler für 28 Jahre Bauernvereinsvorstand, Dr. Hans Mirtes für 21 Jahre Führung der Heimatkundlichen Interessengemeinschaft, Anton Trägner für 20 Jahre als erster Vorstand der Liedertafel und Heinz Wippenbeck für 19 Jahre als Vorstand des Trucker-Club Vilstal.

Helmut Gottinger (31 Jahre MSC-Vorstand) konnte nicht teilnehmen. Außerdem war Karl Huber (19 Jahre Vorstand bei den Georgschützen) eingeladen.

Die selbe Ehre wurde Ulrike Strelb zuteil, „zu Recht“, wie es der Bürgermeister ausdrückte: „Ulli ist der Kopf der vielen ehrenamtlichen Betreuer des Frontenhausener Ferienprogramms.“ Mittlerweile macht sie die Organisation seit über 15 Jahren. 1996 gab sie auch den Anstoß, mit Marklkofen zusammen ein gemeindeübergreifendes Ferienprogramm zu gestalten, nachdem auch der gemeinsame Schulverband besteht. Anton Trägner bedankte sich im Namen aller Geehrten. – nj